



Ausstellungseröffnung

Freitag **16.** März, 18:00 Uhr

Antonia Duende und Ralitza M. Vladimirova

'Kunst, Liebe und Wahrheit: Die Symbolsprache im Bogumilentum'

**Peter Pütz spielt Lieder auf der
japanischen Bambusflöte Shakuhachi**

Grußwort: Bosiljka Schedlich



Antonia Duende 'Lebensbaum'



Ralitza M. Vladimirova
'Wenn sich die Liebe manifestiert'

Das Bogumilentum ist eine geistige Bewegung, die sich im byzantinischen Kaiserreich vom 10. bis 14. Jahrhundert von Bulgarien ausgehend in den anderen Balkanländern und in Russland ausbreitete. Ihr Ziel war es, die Prinzipien der Gleichheit, Brüderlichkeit und der Freiheit in der Gesellschaft zu etablieren.

Als Ketzer von den offiziellen Kirchen verfolgt und vertrieben, verbreiteten die Anhänger des Bogumilentums diesen spirituellen Impuls auch in West-Europa. Ihre Gedanken und Überzeugungen flossen ein in die Entstehung der Bewegungen der Katharer, Albigenser und Patarener, was sowohl zur Renaissance als auch zur Reformation in Europa beitrug. Obwohl die offiziellen Kirchen alle diese Bewegungen grausam verfolgten, ihre Anhänger und Bücher verbrannten, überlebten die Impulse des Bogumilentums in der geistigen Bewegung des Rosenkruzertums bis heute.

Die beiden Künstlerinnen erforschen mit den Mitteln der Malerei und der plastischen Gestaltung (Reliefs) die tiefere Bedeutung der Symbolsprache des Bogumilentums. Die Symbole sind bis heute noch in den Steindenkmälern (die sogenannten Stećci) in Kroatien, in Bosnien und Herzegowina und in Montenegro erhalten. Die Hochebenen, auf denen die Stećci stehen, gelten als letzter Rückzugsort in der beiderseitigen Verfolgung des Bogumilentums sowohl von der byzantinischen Ostkirche als auch von der römischen Westkirche. Auch in den Wandmalereien einiger

Trägerschaften:

- Familienhilfe
- Jugendhilfe

Kontakt:

Großbeerenstr. 88
10963 Berlin
Tel. 030 / 253 779 9-0
Fax 030 / 252 985 74

info@suedost-ev.de

www.suedost-ev.de

Berlin, den 06.03.2018

Auszeichnungen:

Louise-Schroeder-Medaille

Für Verdienste um Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Moses-Mendelssohn-Preis

des Landes Berlin zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern, Rassen und Religionen

Bundesverdienstkreuz am Bande

für Bosiljka Schedlich, ehem. Geschäftsführerin

Torgauer Katharina-von-Bora-Preis 2014 und Titel **Katharina-Botschafterin 2014** für Bosiljka Schedlich

Integrationspreis der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** für Begzada Alatovic und Pavao Hudik (Mitarbeiter von südost)

Spendenkonto:

Postbank Berlin
IBAN: DE81 1001 0010
0472 2271 04
BIC (SWIFT): PBNKDEFF

mittelalterlicher Kirchen in Bulgarien und Mazedonien lässt sich die Symbolik entschlüsseln.

Durch ihre Arbeiten möchten die Künstlerinnen einen offenen Dialog über das Potential des Vermächtnisses des Bogumilentums für den heutigen Tag initiieren. Sie verstehen Ihren Fokus auf die Bogumilen als einen kreativen Beitrag zur Auseinandersetzung für Pluralität und Diversität in einer gemeinsamen, friedlichen Zukunft in Europa.

www.antoniaduende.com

<http://www.art-in-berlin.de/incbmeld.php?id=4504>

Ausstellungsdauer:

16. März 2018 — 23. April 2018

Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

BKS-Kurs

(Bosnisch, Kroatisch, Serbisch)

in drei kleinen Gruppen – Anfängerkurs -
Fortgeschrittene und Konversationskurs
in den Räumen des südost Europa Kultur e.V. (2. OG),
Großbeerenstr. 88, 10963 Berlin

Beginn:

Montag, 26. Februar 17.45 Uhr (Konversationskurs)
Montag, 26. Februar 19.15 Uhr (Fortgeschrittenen-Kurs)
Dienstag, 27. Februar 18.00 Uhr (Anfängerkurs)
Kursumfang: 30 Unterrichtsstunden à 45 min
(15 Einheiten)

Weitere Infos und Anmeldung bei

Davorka Popadić-Schleicher

Telefon: [0157 – 537 31 311](tel:0157-53731311)

oder [0163 – 920 2314](tel:0163-9202314)

E-Mail: davorka_popadic-schleicher@web.de

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren
Veranstaltungshinweisen unter:

www.suedost-ev.de
